

DESIGN FENSTER IN EINZIGARTIGER
ARCHITEKTUR

VELFAC®

DESIGN FENSTER

EINLEITUNG

Erfolgsgeschichten mit VELFAC Design Fenstern

Seit Mitte der 1980er Jahre steht der Name VELFAC für zeitlos schöne Design Fenster und ein Meer an Licht, Luft und Lebensfreude für Tausende von Arbeits- und Lebensräumen in Deutschland und Nordeuropa.

Um Ihnen die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten unseres Systems näher zu bringen, haben wir eine Auswahl renommierter deutscher Architektinnen und Architekten gebeten, uns ausgezeichnete Projekte mit unseren Fenstern vorzustellen und uns zu verraten, warum sie sich für VELFAC entschieden haben.

Lassen Sie sich von den verschiedenen Herausforderungen, Ideen und persönlichen Perspektiven inspirieren und entdecken Sie die intelligente Verbindung von Funktionalität und Ästhetik in zeitlos schöner und ausgezeichneter Architektur.

Sie werden feststellen, dass es viele gute Gründe gibt, sich für VELFAC Design Fenster zu entscheiden: Von den besonders schmalen Rahmenprofilen, die die Gestaltung zeitlos eleganter, klarer Fassadenansichten ermöglichen, über die ungewöhnliche Öffnungsfunktion als nach außen schlagende Fenster bis zum nahezu wartungsfreien Materialmix mit Aluminium auf der Außenseite und Holz auf der Innenseite.

Vielleicht werden wir mit einem Ihrer Projekte ein weiteres Kapitel der Erfolgsgeschichten mit VELFAC Design Fenstern schreiben. Wir freuen uns sehr auf Ihre Anfrage und stehen Ihnen gern für alle Fragen zu unserem System zur Verfügung – rufen Sie uns an +45 7628 8555 oder schreiben Sie uns eine Mail an info@VELFAC.de.

Auf www.VELFAC.de finden Sie darüber hinaus viele weitere Informationen, Ausstattungsdetails und weitere Referenzen zu unserem System.

VELFAC®
DESIGN FENSTER



HAUS DER BILDER, KÖLN

Die Fassaden als Bildwände – mit nach außen öffnen den Design Fenstern von VELFAC

Im „Haus der Bilder“ in Köln ist der Name Programm. So spielte die optimale Präsentation der zahlreichen Kunstschätze des Bauherren, eines Verlegers und Kunstsammlers, schon bei der Planung der zweigeschossigen Villa mit 290 Quadratmetern Nutzfläche eine besondere Rolle. Im preisgekrönten Entwurf der Architekten Martin Schneider und Annette Hillebrandt wurde den Fenstern eine besondere Rolle zuteil, denn sie sollten die Natur zu einem faszinierenden Teil des Gesamtkunstwerkes machen. Dies ist den Kölner Architekten mit ihrer abstrakten Komposition aus strahlend weißen Kuben eindrucksvoll gelungen.

Die Natur wird Teil der Kunst – die beinahe rahmenlosen VELFAC-Fenster funktionieren wie ein Diarahmen an der Wand

Die asymmetrische Anordnung der Fenster ermöglicht reizvolle Blickbeziehungen im gesamten Haus, verschiedenste Durch- und Ausblicke verbinden die Innenräume mit dem Garten und den umliegenden Bäumen. So wurde im ersten Stock am Ende eines schmalen Treppenaufgangs eine großzügige Fensteröffnung in südwestlicher Richtung realisiert, die einen faszinierenden Ausblick erlaubt.

Wie ein sich ständig wandelndes Kunstwerk lassen sich die im Wind wogenden Baumkronen im Zeitlauf der Jahreszeiten verfolgen. So verschwimmen die Grenzen zwischen innen und außen und die Natur wird zu einem beweglichen Darsteller im Zentrum einer sich ständig ändernden Inszenierung.

Die Kombination aus Design und Funktionalität machte VELFAC zur ersten Wahl

„Für dieses Konzept haben wir nach außen öffnende Fenster gesucht, die unseren Anspruch an eine klare Formsprache erfüllen. Die zweite Bedingung waren sehr schmale Rahmen, die bündig in der Fassade ruhen und darüber hinaus eine möglichst großzügige Fensteröffnung ermöglichen“, erläutert Martin Schneider die Entscheidung für VELFAC-Fenster. „Die verblüffende Einfachheit von Details und Zubehör haben schließlich den Ausschlag für unser erstes Projekt mit VELFAC gegeben.“

Dass sich diese Entscheidung bezahlt gemacht hat, beweist die Auszeichnung mit dem Kölner Architekturpreis 2006. Darüber hinaus hat das Büro mit Metallwerkstück Briel und der Burg Wissem noch zwei weitere ausgezeichnete Projekte mit VELFAC realisiert.

So finden VELFAC Design Fenster auch in der Preisgerichtsbeurteilung der Jury des Kölner Architekturpreises Erwähnung: „Seinen weißen Wänden geben die bündig eingesetzten Fenster präzise Definition; sie machen die Dimensionen des Hauses in seinen Konturen und in den sorgfältig und spannungsreich proportionierten Flächen erfahrbar. Jede der Ansichten erscheint als graphische Komposition von überzeugender Entschiedenheit.“ ■



FAKTEN:

- Objekt/Standort: Villa Köln
- Bauherr: Privat
- Architekt: m. schneider a. hillebrandt architektur
Dipl.-Ing. Martin Schneider Prof. Annette Hillebrandt BDA. Ubierring 43, 50678 Köln
- Website des Büros: www.ms-ah.de
- Auszeichnung: Kölner Architekturpreis 2006
Auszeichnung, BDA Köln

SPIRITUAL CARE CENTER, BRANDENBURG

► VELFAC Design Fenster im ersten Spiritual Care Center Europas

Das Sukhavati Spiritual Care Center gehört zu den außergewöhnlichsten Projekten, die mit VELFAC Design Fenstern realisiert wurden. Es ist Europas erstes buddhistisches Zentrum für spirituelle Fürsorge und liegt im Kurort Bad Saarow, 70 Kilometer südöstlich von Berlin, auf einem gut 8.000 qm großen Grundstück direkt am beliebten Scharmützelsee.

Die Idee von Sukhavati basiert auf der Zielsetzung, die Lehren der tibetisch-buddhistischen Weisheitstradition in die Praxis umzusetzen. Die Grundlage des Konzepts bilden die buddhistischen Übungen des spirituellen Klassikers „Das tibetische Buch vom Leben und vom Sterben“ von Soygal Rinpoche. Der tibetische Gelehrte gab dem Zentrum seinen Namen, der aus dem Sanskrit stammt und der mit „Ort, der Wohlbefinden, Glück und Zufriedenheit bringt“ übersetzt werden kann.

Sukhavati bedeutet: „Ort, der Wohlbefinden, Glück und Zufriedenheit bringt.“

Das Konzept von Sukhavati ist einzigartig. In einer besonders mitfühlenden und heilenden Atmosphäre werden Menschen in allen Lebens- und Leidensphasen, insbesondere auch bei schwersten Krankheiten und persönlichen Krisen, gepflegt und betreut. Acht der insgesamt 36 Wohneinheiten sind außerdem für Menschen vorgesehen, die eine Auszeit brauchen, sei es nach Burnout, Trennung oder Tod von Angehörigen. Darüber hinaus werden Weiterbildungen und Seminare in Achtsamkeit, Meditation und Mitgefühl für Mediziner, Pflegepersonal und Sozialarbeiter angeboten.

Im Mai 2016 wurde das Spiritual Care Center nach gut zweijähriger Bauzeit eingeweiht

Der zweiphasige Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren begann 2011. Von 14 Teilnehmern in Runde Eins konnten Hufnagel Pütz Rafaelian Architekten, Berlin unter der Leitung von Karl Hufnagel den Wettbewerb für sich entscheiden. Entstanden ist ein vollkommen barrierefreier und behindertengerechter, lichtdurchfluteter Flachbau mit rund 3.400 qm Nutzfläche, in dem sämtliche Apartments dem See zugewandt sind.

Das Architekturkonzept beruht maßgeblich auf einer engen Verbundenheit des Gebäudes mit Natur und Wasser. So verfügen sämtliche Räume über besonders große bodentiefe Fensterfronten, die den Blick auf die idyllische Kulisse des Scharmützelsees freigeben und viel natürliches Licht einlassen. Architekt Karl Hufnagel hat seinen Entwurf daher von Beginn an mit VELFAC geplant.

„Ein spiritueller Ort wie Sukhavati braucht Wärme und Natürlichkeit, gleichzeitig aber auch eine gewisse Reduktion und Konzentration auf das Wesentliche“, erinnert sich Achim Sodekamp, der das Projekt Sukhavati als Fachberater für Architekten vom ersten Tag an für VELFAC betreut hat. „Bei unseren VELFAC Fenstern sind diese Anforderungen in einem Produkt vereint: im Materialmix mit dem warmen Holz auf der Innenseite und dem witterungsbeständigen Aluminium außen, in den schmalen Rahmen für viel natürliches Licht und in dem klaren reduzierten Design.“

Großzügige Fensterfronten schaffen die Verbindung zu Natur und Wasser

Ein prägendes Element der architektonischen Gestaltung ist der vollständig verglaste Eingangsbereich des Spiritual Care Center. Mit seinen großzügigen Schiebetürelementen von vier Metern Breite und 2,25 Metern Höhe gewährt er eine transparente Sichtachse von der Kurpromenade durch das Gebäude hindurch auf den See. Diese Offenheit dient als bauliches Symbol für die Toleranz der Betreiber und Bewohner von Sukhavati, deren Zentrum ausdrücklich allen Menschen, unabhängig von ihrer Weltanschauung oder ihrem Glauben, offen steht.

Insgesamt wurden in dem Objekt über 570 Quadratmeter Glasfläche in Fenstern sowie Terrassen- und Schiebetüren aus der VELFAC-200-Serie eingesetzt. Das Spiritual Care Center Sukhavati ist ein besonders gelungenes Beispiel dafür, wie gut das reduzierte skandinavische Design mit seinen großzügigen Glasflächen und dem warm anmutenden Holz auf der Innenseite mit einem Ort voll spiritueller Wärme korrespondieren kann. ■



FAKTEN:

- **Objekt/Standort:** Karl-Marx-Damm 25, DE-15526 Bad Saarow
- **Website des Objekts:** www.sukhavati.eu
- **Bauherr:** Tertön Sogyal Stiftung
- **Architekt:** Karl Hufnagel Architekten, Berlin
- **Website des Büros:** www.hufnagel-architekten.de/

METALL- WERKSTÜCK, BRIEL



► **Ausgezeichnete, nachhaltige und energieeffiziente Corporate Architecture mit VELFAC Design Fenstern**

Die mehrfach ausgezeichnete Architektur des „Metallwerkstücks“, dem Firmensitz von DachTechnik Briel in der nordrhein-westfälischen Kleinstadt Bad Laasphe, ist ein Musterbeispiel für gelungene Corporate Architecture. Für das innovative Dachtechnikunternehmen haben die Architekten Martin Schneider und Prof. Annette Hillebrandt vom Kölner Büro msah architektur eine Fassadenverkleidung aus wetterfestem Baustahl entwickelt. Das überaus schlüssige Konzept einer Metallfassade für einen metallverarbeitenden Betrieb hat renommierte Institutionen wie den Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. (FVHF), das Institut für Arbeitswissenschaften der TU Darmstadt und die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) überzeugt.

Die nachhaltige Architektur als Ausdruck einer verantwortungsvollen Firmenphilosophie setzt auf mögliches Recycling ohne Qualitätsverlust

Für die Fassadenverkleidung wählten die Architekten Cortenstahl, einen wetterfesten Baustahl mit überaus langem Lebenszyklus und geringem Pflegeaufwand, der authentisch altert. Die Stahlfassade entspricht den Richtlinien des nachhaltigen Bauens der DGNB und kann nach Gebrauch 1-zu-1 ohne Qualitätsverlust wieder in einen technischen Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden. Dies ist möglich, da es sich um eine vorgehängte Fassade handelt, deren Befestigung leicht zu lösen ist.

VELFAC vereint Design, Funktionalität und Nachhaltigkeit

Dazu passen die nahezu wartungsfreien VELFAC-Fenster mit ihren Aluminium-Außenrahmen natürlich besonders gut, da sie sich ohne Farblackierungen, wie in diesem Fall, zu großen Teilen sortenrein trennen und recyceln lassen. Neben der ökologischen Komponente standen bei der Entscheidung für VELFAC die visuelle Erscheinung, die Öffnungsfunktionen und Materialmix im Mittelpunkt. So wird vollständig auf Versätze verzichtet, die Fenster sind überall bündig in die Fassade integriert, springen dort zurück wo ein Sonnenschutz erforderlich ist.

Arbeitsplätze mit Wohlfühlatmosphäre erhöhen die Identifikation der Nutzer

Das „warme“ Holz des Blendrahmens der Fenster integriert sich bestens in den Materialmix der Innengestaltung. Die hier dominierenden Materialien, wie walzblau gewachster Stahl, geölte Räumereiche, Woll-Filz und Sichtbeton zeichnen sich durch lange Lebenszyklen und gesundheitliche Unbedenklichkeit aus. Sie dienen als haptisch erlebbarer Ausgleich zum digitalen Arbeitsalltag und unterstützen die von den Bauherren angestrebte nahbare und verbindliche Atmosphäre. Eine individuelle natürliche Belüftungs- und Beschattungsmöglichkeit sämtlicher Räume sowie eine raumweise steuerbare Fußbodenheizung sichern eine hohe Behaglichkeit und erhöhen die Identifikation der Nutzer mit dem Gebäude.

Vier renommierte Auszeichnungen für die Architekten

Das innovative und nachhaltige Konzept für das „Metallwerkstück Briel“ ist gleich mit vier renommierten Auszeichnungen geehrt worden. So freuen sich die Bauherren und Architekten über das DGNB Zertifikat in Bronze, Auszeichnungen beim Deutschen Fassadenpreis des Fachverbands für vorgehängte und hinterlüftete Fassaden (FVHF) 2011 und bei „Gute Bauten 2010“ des BDA Arnberg-Südwestfalen sowie eine Nominierung beim Best Office Award 2010 von Wirtschaftswoche und dem Institut für Arbeitswissenschaften der TU Darmstadt.

Architekt Martin Schneider begründet seine Vorliebe für VELFAC Fenster unter anderem mit diesen Auszeichnungen: „Nicht zuletzt ist es uns gelungen, für mehrere unserer Projekte mit VELFAC-Fenstern Architekturpreise zu erhalten. Wir können also nachweisen, dass Wirtschaftlichkeit und Nutzerzufriedenheit, Nachhaltigkeit und Baukultur erfolgreich vereint werden können.“ ■

FAKTEN:

- **Objekt/Standort:** „Metallwerkstück“ Firmensitz DachTechnik Briel In der Stockwiese 7, 57334 Bad Laasphe
- **Bauherr:** DachTechnik Briel GmbH & Co. KG, Bad Laasphe
- **Architekt:** m. schneider a. hillebrandt architektur Dipl.-Ing. Martin Schneider Prof. Annette Hillebrandt BDA Ubierring 43, 50678 Köln
- **Website des Büros:** www.ms-ah.de
- **Auszeichnung:** DGNB Zertifikat in Bronze - Nachhaltiges Gebäude DGNB Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen.

Auszeichnung BDA „Gute Bauten 2010“
Auslober: BDA Arnberg Südwestfalen.

Auszeichnung - Deutscher Fassadenpreis 2011
Auslober: Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. (FVHF), Berlin, in Zusammenarbeit mit dem Institut für internationale Architektur-Dokumentation, München.

Nominierung - Best Office Award 2010
Auslober: Wirtschaftswoche und Institut für Arbeitswissenschaften, TU Darmstadt.

ALTENBURG- UND STEIGSCHULE, STUTTGART



► VELFAC Design-Fenster im Neubau der Mensa einer Ganztagschule

Seit Ende August 2015 haben die Schüler der Altenburg- und Steigschule im Stuttgarter Stadtteil Bad Cannstatt mehr Platz zum Spielen und Lernen. Die neu gebaute Mensa mit angeschlossener sonderpädagogischer Beratungsstelle bildet das Kernstück des gemeinsamen Campus, der im Zuge der Umgestaltung der Außenanlagen der beiden Schulen entstanden ist. Der Neubau ersetzt eine Pausenhalle aus den 1960er Jahren auf der Schulhoffläche des denkmalgeschützten Jugendstil-Ensembles der Altenburgschule und fügt sich harmonisch in das neu gestaltete Campus-Konzept ein.

Bodentiefe VELFAC Design-Fenster sorgen für viel natürliches Tageslicht – Holz auf der Innenseite erzeugt Wohlfühlatmosphäre

Der eingeschossige kompakte Neubau verfügt über eine Nutzfläche von rund 615 Quadratmetern und dient als verbindendes Element zwischen den beiden Schulen. Das multifunktionale Gebäude wird über ein großzügiges lichtdurchflutetes Foyer erschlossen und überzeugt durch klar strukturierte Räume mit heller und freundlicher Atmosphäre. VELFAC Design Fenster prägen durch ihre besonders schlanken Rahmen mit hohem Tageslichteinfall und den Materialmix mit warm anmutendem Holz auf der Innenseite diesen Wohlfühlcharakter entscheidend mit.

Nach außen schlagende VELFAC Fenster erlauben optimale Raumauslastung und begünstigen die großzügige Innengestaltung

Im Speisesaal können in zwei bis drei Schichten bis zu 500 Schüler mit Essen versorgt werden. Diese hohe Kapazität wird durch die nach außen schlagende Öffnungsfunktion der VELFAC Fenster maßgeblich begünstigt, da so im Raum deutlich mehr Tische gestellt werden können. Darüber hinaus begünstigt die Öffnung der Fenster nach außen das großzügige Window Covering mit den im freundlichen Grünton gehaltenen bodentiefen Vorhängen. Für den verantwortlichen Architekten Peter Vorbeck vom Stuttgarter Büro ORANGE BLU building solutions spielte die ungewöhnliche Öffnungsfunktion eine wichtige Rolle bei der Auswahl der Fenster: „Das zeitlose Design und die schmalen Profile der VELFAC Fenster haben uns gleich gefallen. In Kombination mit dem Zugewinn an Raum und Gestaltungsmöglichkeiten im Inneren haben sie uns überzeugt.“

Zusammenspiel aus Eleganz und Robustheit – die Fenster der VELFAC 200 Energy-Serie werden durch eine VELFAC 500 Zugangstür ergänzt

Die großzügigen bodentiefen Fensterflächen des Speisesaals, die das Gebäude zum Schulhof mit seinen neuen Freianlagen und diversen Sitz- und Spielmöglichkeiten für die Kinder hin öffnen, stammen aus der VELFAC 200 Energy Serie. Da die hohe Nutzungsfrequenz des Gebäudes hohe Anforderun-

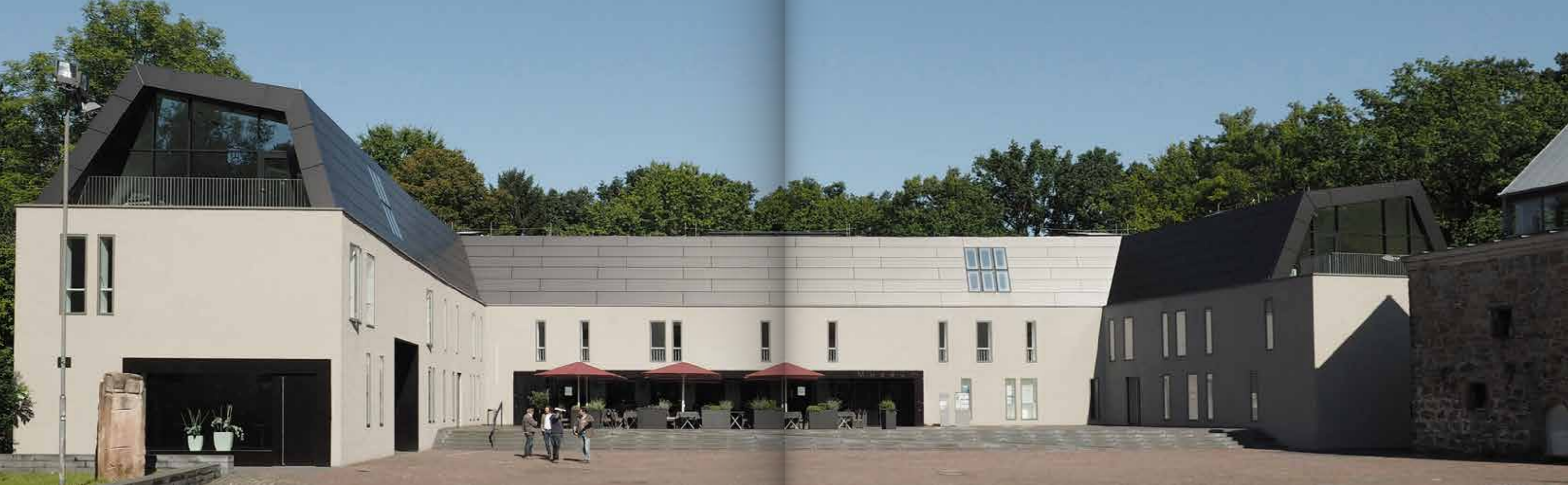


gen an die Robustheit der Zugangstür stellt, kommt für die Haupteingangstür das VELFAC 500-System zum Einsatz. Die solide verschleißfeste Rahmentür besteht sowohl außen als auch innen aus Aluminium. Im Zusammenspiel mit VELFAC 200 Energy entstand so eine elegante Komplettlösung mit minimalem Wartungsaufwand aus einer Hand. ■



FAKTEN:

- **Objekt/Standort:** Auf der Altenburg 8 und 10, 70376 Stuttgart
- **Bauherr:** Landeshauptstadt Stuttgart, Referat Kultur Bildung und Sport, Schulverwaltungsamt vertreten durch das Technische Referat, Hochbauamt
- **Architekt:** ORANGE BLU building solutions GmbH & Co. KG, Seyfferstr. 34, 70197 Stuttgart
- **Bauleitung:** Christian Angermann, ORANGE BLU building solutions GmbH & Co. KG, Seyfferstr. 34, 70197 Stuttgart
- **Website des Büros:** www.orangeblu.com



BURG WISSEM, TROISDORF

► Moderne VELFAC Design Fenster im historischen Burgensemble

Die Gesamtperspektive Burg Wissem ist ein Musterbeispiel für die behutsame Integration moderner Architektur in einen historischen Kontext. Mit dem Konzept „Radikal angepasst“ gewannen die Kölner Architekten Martin Schneider und Prof. Annette Hillebrandt (msah) den von der Stadt Troisdorf und der Regionale 2010-Agentur initiierten Wettbewerb. Das Ergebnis ist eine zeitgemäße Aufwertung des multifunktionalen Veranstaltungszentrums, bei der in allen neu gebauten Gebäudeteilen ausschließlich Design Fenster von VELFAC zum Einsatz kamen.

Ein komplexes Ensemble mit unterschiedlichen Nutzungen

Die ursprünglich als Wasserburg gebaute, in der Nähe des Flughafens Köln/Bonn und des Naherholungsgebiets Wahner Heide gelegene Hofanlage hat eine lange Geschichte. So beinhaltet das Ensemble Gebäudeanlagen und Bauteile dreier Epochen – die Remise mit Ursprüngen aus der Renaissance und dem Torbogen der Barockzeit (1742), das Herrenhaus aus der Mitte des 19. Jahrhunderts und den Westflügel aus den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts. Neben der Heterogenität des Bestands stellten die verschiedenen geplanten Nutzungsarten eine weitere Herausforderung für die Architekten dar.

Allein im Westflügel galt es, diverse verschiedene Nutzungen zu strukturieren und ähnlich dem Konzept eines „Campus“ miteinander zu verweben und separat erschließbar zu machen.

Das Spektrum der Nutzungen umfasst die folgenden Bereiche:

- das Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf (MUSIT),
- das Dokumentationszentrum „Portal Wahner Heide“,
- drei Klassenzimmer als außerschulische Lernorte des Projektes KennenLernenUmwelt (KLU),
- ein Trauzimmer als Dependence des Standesamtes Troisdorf,
- einen Veranstaltungs- und Seminarraum,
- die Verwaltung der Burg Wissem,
- ein Restaurant.

Innenraumkonzept mit Panoramafenstern und Tageslichtsteuerung im Dachgeschoss

Die bewusst auf eine ganzheitliche Wahrnehmung des Gebäudes angelegte Herangehensweise der Architekten umfasste neben der Erweiterung der Gebäude und der Erschließung der Außenanlagen auch die Entwicklung der Ausstellungsarchitektur für das Museum. Als wichtiges Element der Raumqualitäten thematisieren zahlreiche großzügige Panoramafenster in der Ausstellung „Portal Wahner Heide“, im Trauzimmer und in der Gastronomie den Dialog zwischen Innen und Außen.

Die Tageslichtsteuerung aus dem Dachgeschoss erlaubt eine gute natürliche Ausleuchtung der Museen und macht darüber hinaus die Wanderung des Sonnenlichts im Tagesverlauf ablesbar.

Das moderne Fassaden- und Materialkonzept harmoniert mit dem historischen Bestand

Die Fassadengestaltung des Westflügels orientiert sich an einer Kombination der Lochfassaden von Herrenhaus und Remise – eine gelungene Mischung aus orthogonalem Raster und freier Anordnung. Die Farbigkeit und die Kontrastwerte von Fassadenmaterial und Fensterrahmen orientieren sich an der bestehenden Remise. In Anlehnung an die vorhandenen, starken Fenstergewände von Herrenhaus und Remise werden in der neuen Fassade breit gerahmte Kastenfenster eingesetzt, um besondere Räume zu akzentuieren.

Über 100 VELFAC Design Fenster im ausgezeichneten Entwurf

Insgesamt kommen im Ensemble Burg Wissem über 100 Fenster der VELFAC 200i-Serie zum Einsatz. Neben den klassischen nach außen öffnenden Drehflügel Fenstern sind auch einige Festverglasungen enthalten. Die besonders exponierten Fenster der Südfassade sind mit VELFAC SUN 25/ENERGY-Sonnenschutzverglasungen versehen, die Oberlichter können elektrisch verschattet werden.

2014 gewann die Gesamtperspektive der Burg Wissem eine Anerkennung beim Preis „Gute Bauten“ des BDA Bundes Deutscher Architekten Bonn-Rhein-Sieg. In der Begründung ihrer Entscheidung spricht die Jury „von einem sorgfältig gestalteten Ensemble, welches Historisches mit Heutigem harmonisch miteinander verbindet.“ Ausdrücklich heben die Experten auch die Innengestaltung mit direktem Bezug zu den großzügigen Fensterflächen hervor: „Sehr sorgfältig und räumlich interessant ist das Innere mit gestapelten Lufträumen und Details gestaltet, von gefiltertem Tageslicht behutsam durchflutet.“ ■



FAKTEN:

- **Objekt/Standort:** Burg Wissem, Burgallee 1, 53840 Troisdorf
- **Bauherr:** Stadt Troisdorf - der Bürgermeister
- **Architekt:** m. schneider a. hillebrandt architektur Dipl.-Ing. Martin Schneider Prof. Annette Hillebrandt BDA Ubierring 43, 50678 Köln
- **Website des Büros:** www.ms-ah.de
- **Auszeichnung:** Gute Bauten 2014 – Anerkennung, BDA Bonn-Rhein-Sieg.

SCHUPPEN EINS, BREMEN- ÜBERSEESTADT



► VELFAC Design Fenster in spektakulärer denkmalgeschützter Industriearchitektur

Der Umbau des Schuppen Eins im boomenden Bremer Hafenviertel Überseestadt ist ein Projekt der Superlative. Das 400 Meter lange, 50 Meter tiefe und über 13 Meter hohe Industriedenkmal aus Backstein galt Ende der 1950er Jahre als das modernste Hafenlogistikgebäude Europas.

Von 2011-2013 wurden die gut 30.000 Quadratmeter Lagerfläche der westlichen Hälfte nach Plänen des im Wettbewerb siegreichen Bremer Büros WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA umgebaut. So beherbergt der Schuppen Eins heute im Erdgeschoss ein Technik- und Erlebniszentrum für Oldtimer sowie Geschäfte, Büros und Gastronomie. Mit seinen neun Metern Deckenhöhe öffnet sich das Gebäude dem Besucher hier mit einem großzügigen durchlaufenden Boulevard von 200 Metern Länge. Die offene Gestaltung ermöglicht einen Einblick in die historische Bausubstanz, wie die massive Stahlbetonkonstruktion der Träger.

Mit dem Auto direkt vor die Haustür im Obergeschoss

Die exklusivsten Bereiche des Schuppens jedoch bleiben dem Auge des Besuchers verborgen. Denn seine größte Besonderheit offenbart das mächtige Industriedenkmal erst im Obergeschoss. Hier wurde die Bedachnung geöffnet und eine Wohnstraße führt unter freiem Himmel durch ein puristisch gestaltetes Ensemble moderner Wohn- und Bürolofts mit eigenen Garagen, die durch einen Autolift erreichbar sind. Zur Südwest-Seite am Hafenbecken befinden sich 20 großzügige Wohnlofts und auf der nordöstlichen Seite säumen exklusive Bürolofts und Oldtimer-Parkplätze die außergewöhnliche Erschließung.

Uniforme Fassaden mit klaren Linien

– das ungewöhnlich erschlossene Obergeschoss ist ein architektonisches Meisterstück

Im gesamten Obergeschoss kommen ausschließlich VELFAC Design Fenster zum Einsatz. Mit ihrer Materialität und der klaren Linienführung unterstreichen sie die schlichte Gestaltung und fügen sich harmonisch in das Gesamtbild ein. Die Wirkung der zurückhaltend gestalteten Fassaden aus Faserzementtafeln im Obergeschoss bezeichnet Architekt Jost Westphal im Interview mit „German Architects“ als „morbide Eleganz“.

Die Wohnlofts bieten natürliches Licht und Luft im Übermaß

Mit ihren Flächen zwischen 190 und 380 Quadratmetern, Deckenhöhen bis zu fünf Metern, mit eingezogenen Galerien und ihren individuellen Grundrissen und Raumaufteilungen gehören die exklusiv erschlossenen Wohneinheiten zu den exklusivsten der Stadt. Die historischen Be- und Entladerampen dienen darüber hinaus als großzügige Sonnenterrassen mit rund 35 Quadratmetern Fläche und Südwestausrichtung zum Europahafen. Bodentiefe Fenster der VELFAC 200i-Serie garantieren hier einen besonders hohen Einfall natürlichen Lichts. Die direkt in die Wohneinheit integrierten PKW-Stellplätze unterstreichen den besonderen Charakter des Gebäudes als automobiles Erlebniszentrum.

Bei der Entscheidung für VELFAC-Fenster spielten für Jost Westphal neben den schlanken Ansichtsbreiten auch die Öffnungsfunktionen eine tragende Rolle: „Mit den nach außen schlagenden VELFAC-Fenstern haben wir die Typologie historischer Fenster modern interpretiert. Im geöffneten Zustand verleihen sie der Fahrstraße eine wunderbar beiläufige Lebendigkeit.“ ■



FAKTEN:

- **Objekt/Standort:** Konsul-Smidt-Straße 20-26, 28217 Bremen
- **Bauherr:** KJH Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG
- **Architekt:** WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA, Bremen
- **Website des Büros:** www.westphalarchitekten.de/
- **Auszeichnung:** BDA-Preis Bremen, 2014
„Respekt und Perspektive“ Bauen im Bestand Preis 2014, Anerkennung

ICONIC AWARD 2015



GEITNER HAUS,



DÜSSELDORF

► Außergewöhnliche Architektur im konventionellen Umfeld mit VELFAC Design Fenstern

Großzügig und individuell bauen und sich doch harmonisch in ein gewachsenes Quartier einfügen – die Düsseldorfer Architekten Leona und Andreas Geitner haben die Herausforderung angenommen und einen großen Erfolg gelandet. Das Besondere dabei: das viel beachtete und mehrfach ausgezeichnete Eigenheim wird von den Architekten selbst bewohnt.

Hoher Anspruch an selbstbewusste Ästhetik im vertrauten Umfeld

Mit seiner einheitlichen Farbgebung von Fassade und Dach und dem konsequenten Verzicht auf Vor- und Rücksprünge von Dachabschlüssen und Fenstern wirkt das Townhaus der Geitners im Düsseldorfer Norden wie ein Monolith und hebt sich so von den gewohnten Bildern ab. Gleichzeitig gelingt es dem Neubau durch die Beibehaltung der ortstypischen Volumetrie und Dachneigung eine vertraute Wirkung im Kontext des gewohnten Bebauungsmusters zu erzielen.

Die schlichte elegante Fassade wurde in Holzrahmenbauweise realisiert, die Struktur der einfachen sägerauen Bretter scheint durch eine dunkel lasierte Fichtenholzverkleidung hindurch. Je nach Lichteinfall changiert das Gebäude zwischen dunklem Anthrazit und silbrigem Grau. Während sich das Haus zur Straße hin mit wenigen Fenstern monolithisch und verschlossen zeigt, wird auf der Gartenseite das Gegenteil erlebbar – hier präsentiert sich ein lichtdurchflutetes Erdgeschoss, das ganz ohne Wände nur mit einer Treppe als Raumteiler auskommt, mit einer Großzügigkeit, die die Fassade kaum erahnen lässt.

Viel Fensterfläche nach Westen für eine bessere Energiebilanz

Durch die intelligente Anordnung der Fensterfronten wird darüber hinaus ein wichtiger Beitrag zur Energieeffizienz geleistet. Dem sparsamen und minimalistischen Einsatz der Fenster zur Ost- und Nordseite steht an der Westseite des Hauses eine umso großzügigere Fensterfront gegenüber. Das gesamte Wohnzimmer im Erdgeschoss ist über eine Breite von ca. vierzehn Metern mit bodentiefen Fenstern der VELFAC 200i-Serie mit besonders filigranen Rahmen bestückt - so verschwimmen die Grenzen zwischen innen und außen und wird die Wohnfläche in Richtung Terrasse und Garten erweitert.

Im ersten Stock sorgen vier gleich große VELFAC Wendefenster in Kombination mit Seitendrehfenstern von 1980 mm Breite für viel natürlichen Sonneneinfall und auch die Dachgaube im 2. OG ist bodentief verglast. Neben reichlich Tageslicht im Inneren gewährleisten die Fenster hier einen weiten Blick auf die umliegenden Gärten. Dank Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Fassadendämmung aus eingeblasenem Zellstoff und VELFAC SUN 25-Sonnenschutzverglasung erfüllt das Haus darüber hinaus, trotz des Verzichts auf Hightech-Haustechnik, die Anforderungen des Niedrigenergiehausstandards.

VELFAC Design Fenster unterstützen den skulpturalen Charakter

Das auf minimalistischer Schlichtheit und Präzision beruhende Gestaltungskonzept hat sich für die Architekten bezahlt gemacht. Das Geitner Haus erhielt den 2. Platz beim Häuser Award 2012 und eine „Auszeichnung guter Bauten“ des BDA Düsseldorf 2014.

Ihre Entscheidung für VELFAC begründet die Architektin Leona Geitner wie folgt: „Die nach außen zu öffnenden VELFAC

Fenster sind in diesem Projekt außen bündig gesetzt worden, um die monolithische Erscheinung des Baukörpers zu unterstützen. Durch die innenseitige bündige Abkofferung wirken die Fenster wie gerahmte Bildausschnitte des umliegenden Grüns. Allein in der gartenseitigen Gaube liegen die Fenster zurück, um hier Plastizität zu erreichen. Wir haben VELFAC-Fenster wegen der schmalen Ansichtsprofile sowie der möglichen bündigen Ausführung in der Fassade gewählt.“ ■



FAKTEN:

- **Objekt/Standort:** Drosselweg 6, 40489 Düsseldorf
- **Bauherr:** Leona Geitner, Dipl.-Ing. Architektin BDA, Andreas Geitner, Dipl.-Ing. Architekt BDA, Düsseldorf
- **Architekt:** Geitner architekten, Düsseldorf
- **Website des Büros:** www.geitnerarchitekten.de
- **Auszeichnung:** Häuser Award 2012 – 2. Platz in der Kategorie "Die besten kostengünstigen Einfamilienhäuser" Auszeichnung guter Bauten des BDA Düsseldorf 2014



DANISH WINDOW
VERIFICATION



Fragen Sie bitte nach
unseren FSC®-zertifizierten
Produkten.

Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

VELFAC

Tel.: 040 299 962 610

Fax. +45 7628 8541

info@VELFAC.de

www.velfac.de



DESIGN FENSTER

03.551-07.17 © 2015, 2017 VELFAC A/S. ® VELFAC and VELFAC logo are registered trademarks used under license by VELFAC Group.
Druckfehler, technische Änderungen und Änderungen des Sortiments vorbehalten.

Energie | Design | Qualität | Beratung